

Finnland Rallye: OMV Peugeot Norway WRT auf dem Vormarsch

Für das OMV Peugeot Norway World Rally Team scheint bei der "Neste Oil Rally Finland" im wahrsten Sinne des Wortes die Sonne.

Bruderduell vorerst zugunsten von Henning

Henning Solberg und Cato Menkerud haben bei der Finnland-Rally ein Teilziel erreicht. Das Duell mit Bruder Peter Solberg (Nor/Subaru Impreza WRC) ist auf der zweiten Etappe vorzeitig entschieden worden. Der Subaru-Wekpilot überschlug sich auf Sonderprüfung 11 und kann die Rally nicht mehr fortsetzen. So rückte das OMV Peugeot Norway World Rally Team auf Platz vier auf. Aber damit will sich Henning Solberg nur bedingt zufrieden geben: "Momentan haben wir nach vorne und nach hinten etwas mehr als eine Minute Zeitabstand. Normalerweise ist da fast nichts drin. Aber wir werden weiterhin unseren Speed halten und schauen, was passiert. Ich werde darauf vorbereitet sein, wenn wer vor mir einen Fehler macht." Bis auf kleinere Probleme mit den Bremsen verlief der Vormittag für den OMV Piloten nach Wunsch.

Stohl schon auf Platz neun

Manfred Stohl und Ilka Minor haben sich am Vormittag des zweiten Tages der Finnland-Rally gleich um acht Plätze im Gesamtklassement verbessert. Damit rutschte das österreichische OMV Duo nicht nur in die Punkteränge der Herstellerwertung, sondern ist auch wieder auf Fahrer-WM-Punkte-Kurs. Der Rückstand auf den achtplatzierten Briten Malcom Wilson (Stobart VK-M-Sport/Ford Focus WRC) beträgt nach 15 Sonderprüfungen nur mehr 5,2 Sekunden. Stohl: "Wir haben heute mehr als 50 Sekunden auf Wilson aufgeholt, ohne, dass wir volles Risiko nehmen. Ich bin überzeugt, dass wir ihn bis zum Ende der zweiten Etappe eingeholt haben. Dann werden wir weiter sehen. Vielleicht erben wir noch den einen oder anderen Platz."

Diese Prognose ist auch eingetreten. Stohl hat Wilson überholt und rangiert nach SP 19 3:23 Minuten hinter Kopecky und dem Finnen Välimäki am neunten Platz. Leider ein Platz außerhalb der Fahrerwertung Punkteränge.

Grönholm erhöht das Tempo

Das Duell zwischen Marcus Grönholm (Fin/Ford Focus WRC) und Sebastien Loeb (Fra/Citroen Xsara WRC) dürfte sich vorerst entschieden haben. Der Lokalmatador und fünfmalige Finnland-Sieger Grönholm verschärfte zu Beginn des zweiten Tages das Tempo. Als Loeb auf Sonderprüfung 12 einen Stein traf und mit einem Platten aus der Prüfung kam, konnte Grönholm seinen Vorsprung gegenüber dem Ende des ersten Tages mehr als vervierfachen. Er lag 49,7 Sekunden vor dem Dominator der diesjährigen WM. Platz drei hält Mikko Hirvonen (Fin/Ford Focus WRC). Sein Rückstand beträgt fast 1:30 Minuten. Nach SP 19 betrug der Rückstand von Loeb auf Grönholm bereits 1:06 Minuten. Hirvonen liegt 1:38 Minuten zurück.

Zwischenstand nach 20 von 21 Sonderprüfungen

1. Grönholm 2:42.08

2. Loeb 2:43.14
3. Hirvonen 2:43.45
4. H.Solberg 2:45.59
5. G.Galli 2:47.18
6. J. Tuohino 2:48.04
7. J. Välimäki 2:48.42
8. Kopecky 2:52.0
9. Stohl 2:55.18
10. Wilson 2:2:56.25

Bei den Junior WRC führt nach SP 20 G. Wilks auf Suzuki Swift 1600 vor P.. Anderson ebenfalls auf Suzuki Swift, M.Rantanen auf Honda Civic und J. Pressac Citroen C2.